



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 469581k

FIRMA

REHA Bad Erlach GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

20.11.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: b64658c4595a63a48c0bb4805885aa1f

Mag. Stefan Günther, geb 06.11.1970

am 28.10.2025

MSc Florian Dominik Feig, geb 22.12.1973

am 24.10.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	29.809.088,65	32.730
Anlagevermögen	25.083.458,93	26.145
Immaterielle Vermögensgegenstände	427.227,28	525
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	427.227,28	525
Sachanlagen	24.656.231,65	25.620
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten,	22.658.603,45	23.281
Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	1.466.759,32	1.467
technische Anlagen und Maschinen	653.329,29	774
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.344.298,91	1.565
Umlaufvermögen	4.602.759,94	6.446
Vorräte	63.055,80	70
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.031.577,54	3.084
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	2.031.577,54	3.084
K a s s e n b e s t a n d, Guthaben bei Kreditinstituten	2.508.126,60	3.293
Rechnungsabgrenzungsposten	33.066,78	58
Aktive latente Steuern	89.803,00	82
PASSIVA	29.809.088,65	32.730
Negatives Eigenkapital	-4.909.606,21	-3.198
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000
Stammkapital	1.000.000,00	1.000
davon eingezahlt	1.000.000,00	1.000
Kapitalrücklagen	3.969.000,00	3.969
nicht gebundene	3.969.000,00	3.969
Bilanzverlust	-9.878.606,21	-8.167
davon Verlustvortrag	-8.166.519,51	-6.403
Investitionszuschüsse	339.338,62	353
Rückstellungen	778.991,31	724
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	778.991,31	724
Verbindlichkeiten	33.600.364,93	34.850
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.412.487,73	2.167
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.187.877,20	32.683
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.421.901,56	20.135
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.616.917,20	699
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	17.804.984,36	19.436
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.398.656,64	13.422
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	30.763,80	189
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.367.892,84	13.233
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	779.806,73	1.293

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	12.866.286,59	10.639
sonstige betriebliche Erträge	161.256,20	243
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.752,00	1
übrige	153.504,20	243
Personalaufwand	-9.862.800,85	-8.322
Löhne	-1.271.922,58	-1.109
Gehälter	-6.434.557,65	-5.428
soziale Aufwendungen	-2.156.320,62	-1.786
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-115.978,23	-95
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.024.892,68	-1.672
Abschreibungen	-1.183.153,68	-1.222
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.183.153,68	-1.222
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.120.697,20	-1.615
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-48.111,63	-2
Zwischensumme - Betriebserfolg	-139.108,94	-278
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,45	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.580.784,21	-1.494
davon betreffend verbundene Unternehmen	-538.126,78	-537
Zwischensumme - Finanzerfolg	-1.580.483,76	-1.492
Ergebnis vor Steuern	-1.719.592,70	-1.769
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.506,00	5
Ergebnis nach Steuern	-1.712.086,70	-1.764
JAHRESFEHLBETRAG	-1.712.086,70	-1.764
VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-8.166.519,51	-6.403
BILANZVERLUST	-9.878.606,21	-8.167

kokon

Reha
für
junge
Menschen
Bad Erlach

Anhang
zum Jahresabschluss
der REHA Bad Erlach GmbH
zum 31.12.2024

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) erstellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bezüglich bestehender Risiken für die Unternehmensfortführung und die in diesem Zusammenhang getroffenen Planungsannahmen darf weiterführend auf die Ausführungen in Punkt „2.1.4.4. Negatives Eigenkapital“ verwiesen werden.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

1.2. Anlagevermögen

1.2.1 Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Nutzungsdauern:

Sonstige Rechte und Vorteile	5 - 20 Jahre
Software und Homepage	3 - 9 Jahre

1.2.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt werden:

Gebäude	40 Jahre
Grundstückseinrichtungen	10 - 20 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	3 - 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 20 Jahre

Es wurden im Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

1.3. Umlaufvermögen

1.3.1. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

1.3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

1.3.3. Latente Steuern

Entsprechend den Bestimmungen des § 198 Abs 9 und 10 UGB werden aktive und passive Steuerlatenzen einzeln ermittelt, gebündelt und mit dem sich aus den aktiven und passiven latenten Steuern ergebenden Saldo verbucht.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem entsprechend der ökosozialen Steuerreform ab dem Jahr 2024 geltenden verringerten Körperschaftsteuersatz von 23%.

1.4. Rückstellungen

1.4.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, sofern sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu anderen Bilanzposten

Soweit erforderlich, ist die Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu anderen Bilanzposten bei den jeweiligen Posten im folgenden Abschnitt angegeben.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht vorgenommen.

2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

2.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird der Wert des langfristigen Vertrages mit dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, die Homepage und Software ausgewiesen.

In der Position "Grundstücke und Bauten" ist ein Grundwert in Höhe von EUR 1.466.759,32 (Vorjahreswert EUR 1.466.759,32) enthalten.

2.1.2. Umlaufvermögen

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 8.830,35 (VJ: EUR 168.321,17) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Alle Forderungen weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr auf.

2.1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

2.1.3.1. Transitorische Posten

Die Rechnungsabgrenzungen werden mit EUR 33.066,78 (VJ: EUR 57.520,68) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

2.1.3.2. Aktive Latente Steuerabgrenzung

Für Unterschiede zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bei Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich umkehren, wird in Höhe der sich insgesamt ergebenden Differenz eine latente Steuerabgrenzung gebildet.

Temporäre Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen wie folgt:

Aktiv	Stand 1.1.2024	Veränderung im GJ	Stand 31.12.2024
Sachanlagevermögen	10.020	-420	9.600
Geldbeschaffungskosten	213.234	-13.327	199.907
Jubiläumsgeldrückstellungen	78.396	31.662	110.058
Sonstige Rückstellungen	46.510	18.140	64.650
Zuschüsse	7.480	-1.246	6.234
	355.640	34.809	390.449

Aus diesen temporären Differenzen (bewertet mit 23% Körperschaftsteuersatz) resultieren zum 31.12.2024 aktive latente Steuern in Höhe von EUR 89.803 (VJ: EUR 81.797).

Entwicklung der aktiven latenten Steuern:

Stand 01.01.2024	81.797,00
erfolgswirksame Veränderung	<u>8.006,00</u>
Stand am 31.12.2024	89.803,00

Für die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 235 Abs. 2 UGB.

Latente Steuern auf Verlustvorträge

Da aufgrund der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft keine verlässliche Steuerplanung aufgestellt werden kann und daher nicht abgeschätzt werden kann, wann ausreichend positive steuerliche Ergebnisse zur Verrechnung der steuerlichen Verlustvorträge zur Verfügung stehen werden, wurden zum 31.12.2024 wie im Vorjahr keine aktiven latenten Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge angesetzt.

2.1.4. Negatives Eigenkapital

2.1.4.1. Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft steht unverändert mit 1.000.000,00 zu Buche.

2.1.4.2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen

Die nicht gebundene Kapitalrücklage betrifft die Gewährung nicht rückzahlbarer Gesellschafterzuschüsse.

2.1.4.3. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2024 beläuft sich auf EUR -9.878.606,21 (VJ: EUR -8.166.519,51). In diesem Betrag ist ein Verlustvortrag aus dem Jahr 2023 in Höhe von EUR -8.166.519,51 enthalten.

2.1.4.4. Negatives Eigenkapital

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag 31.12.2024 in Summe ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR -4.909.606,21 (VJ: EUR -3.197.519,51) aus.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt aus Sicht der Geschäftsführung nicht vor, da weitreichende Nachrangigkeitserklärungen der Gesellschafter für die gewährte Darlehen bestehen, die das negative Eigenkapital kompensieren.

Weiters zeigen die Planungsrechnungen für die kommenden 10 Jahre, dass auf Basis der dort angenommenen Entwicklungen die Finanzkraft der Gesellschaft nach überwiegender Wahrscheinlichkeit zur Fortführung des Unternehmens ausreicht. Diesen Planungsannahmen liegt zugrunde, dass eine Einigung mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger auf eine Erhöhung der Tagsätze auf ein leistungsorientiertes und kostendeckendes Niveau erfolgt.

Es besteht daher bezüglich der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der gewährten Tagsätze der Sozialversicherungen. Die vorangegangenen Geschäftsjahre zeigen deutlich, dass das Niveau der Tagsätze, trotz Nachverhandlungen und (rückwirkender) Erhöhungen, derzeit noch nicht in einem auskömmlichen Bereich liegt. Die in der Realität über das vertraglich vereinbarte Niveau hinausgehenden zu erbringenden Leistungen, wie beispielsweise im Bereich der Elementar- und Sozialpädagogik oder in der Betreuung von

Begleitpersonen und Begleitkindern sind derzeit nicht bzw. nur unzureichend durch die bestehenden Tagsätze abgedeckt. Viele weitere Effekte, angefangen von sehr kleinen Gruppengrößen bis hin zu Diagnosenotwendigkeiten bei komplexesten Krankheitsbildern, verhindern oft weitgehend einen wie in der Erwachsenenrehabilitation gewohnten effizienten Reha-Alltag.

Der Dachverband der Sozialversicherungsträger hat im Jahr 2023 im Rahmen der ersten Tagsatzanpassung die Zusage gemacht, die Tagsätze der Kinder- und Jugendrehabilitation zu evaluieren. Dieser Prozess ist seit Spätsommer 2024 im Gang und der Dachverband hat für die wirtschaftliche sowie die leistungsbezogene Evaluierung hierfür jeweils externe Spezialisten mit der Durchführung beauftragt. Ein Abschluss der Evaluierung bzw. der Verhandlungen wird im Laufe des Jahres 2025 erwartet, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses lagen aber leider noch keine konkreten Zusagen vor. Die Geschäftsführung rechnet mit einem positiven Verhandlungsergebnis und einem daraus folgend auskömmlichen Tagsatzniveau und nachhaltig positiven Ergebnissen der Gesellschaft in der Zukunft. Diese notwendige Tagsatzerhöhung nach Abschluss der Evaluierung ist in den langfristigen Prognoserechnungen entsprechend unterstellt und bildet die wesentliche Voraussetzung für die Unternehmensfortführung im Planungszeitraum.

Seitens der Gesellschafter wurden bereits in den Vorjahren Maßnahmen ergriffen, um die laufende Liquidität der Gesellschaft zu gewährleisten und den Bestand zu sichern, bis eine ausreichende Abdeckung der Verluste durch höhere Tagsätze gegeben ist. So wurden beispielsweise die geleisteten Gesellschafterdarlehen nachrangig gestellt. Außerdem wurden die Zinsen auf die Gesellschafterdarlehen durch Nachrangigkeitserklärung gestundet.

2.1.5. Rückstellungen

2.1.5.1. Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Ermittlung und Passivierung erfolgt unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme nach der vereinfachten Bewertung nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Zinssatz von 1,94 % p.a. (Vorjahr 1,74 % p.a.) entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank aus dem siebenjährigen Durchschnittzinssatz mit einer Laufzeit von 15 Jahren. Weiters wurden durchschnittliche rechnerische Bezugssteigerungen von 4,20% (Vorjahr 3,94%) angenommen und ein Fluktuationsabschlag von 10% (Vorjahr 10%).

2.1.5.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen mit EUR 753.491,31 (VJ: EUR 659.772,01) im Wesentlichen aus Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, davon betreffen EUR 429.398,60 (VJ: EUR 408.254,54) Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaube, EUR 149.029,68 Rückstellungen für Jubiläumsgelder (VJ: EUR 105.619,12) und EUR 110.413,03 (VJ: EUR 99.388,35) Rückstellungen für Gutstunden.

2.1.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich gemäß § 225 Abs 6 und § 237 Z 1 a und b wie folgt:

Verbindlichkeiten (alle Beträge in EUR)	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon dinglich besichert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.421.901,56	1.616.917,20	6.467.668,80	11.337.315,56	19.421.901,56
<i>Vorjahr</i>	<i>20.135.263,84</i>	<i>699.450,09</i>	<i>3.220.036,71</i>	<i>16.215.777,04</i>	<i>20.135.263,84</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.500,27	189.500,27	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>468.126,88</i>	<i>468.126,88</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten geg. verbundenen Unternehmen	13.398.656,64	30.763,80	0,00	13.367.892,84	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>13.421.975,14</i>	<i>189.349,14</i>	<i>0,00</i>	<i>13.232.626,00</i>	<i>0,00</i>
davon aus Lieferungen und Leistungen	30.763,80	30.763,80	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>54.082,30</i>	<i>54.082,30</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
davon sonstige	13.367.892,84	0,00	0,00	13.367.892,84	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>13.367.892,84</i>	<i>135.266,84</i>	<i>0,00</i>	<i>13.232.626,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	590.306,46	575.306,46	0,00	15.000,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>824.632,29</i>	<i>809.632,29</i>	<i>0,00</i>	<i>15.000,00</i>	<i>0,00</i>
davon aus Steuern	202.322,62	202.322,62	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>141.561,52</i>	<i>141.561,52</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	214.430,05	214.430,05	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>182.252,55</i>	<i>182.252,55</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	33.600.364,93	2.412.487,73	6.467.668,80	24.720.208,40	19.421.901,56
<i>Vorjahr</i>	<i>34.849.998,15</i>	<i>2.166.558,40</i>	<i>3.220.036,71</i>	<i>29.463.403,04</i>	<i>20.135.263,84</i>

Die dingliche Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beziehen sich auf Pfandrechte und vinkulierte Versicherungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschafterdarlehen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 461.522,47 (Vorjahr EUR 299.154,75) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2.1 Umsatzerlöse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse von EUR 14.141.712,50 (VJ: EUR 11.931.834,63) erwirtschaftet. Diese setzen sich aus inländischen Leistungserlösen in Höhe von EUR 14.070.149,84 (VJ: EUR 11.841.333,44) und sonstigen Umsatzerlösen ebenfalls im Inland von EUR 71.562,66 (VJ: EUR 90.501,19) zusammen.

2.2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten diverse öffentliche Zuschüsse, Zuwendungen von dritter Seite sowie Versicherungsentschädigungen.

2.2.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.540.583,40 auf EUR 9.862.800,85 angestiegen. Der in der GuV ausgewiesene Betrag an Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an

betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 115.978,23 (VJ: EUR 95.288,49) besteht nur aus Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

2.2.4 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Instandhaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, EDV, Beratung, Buchhaltung und Lohnverrechnung, Fortbildung und aus sonstigen Verwaltungsaufwendungen.

2.2.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres betrug EUR -1.580.483,76 (VJ: EUR -1.491.655,13) und besteht im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Bankkredite sowie für Gesellschafterdarlehen.

2.2.6 Jahresfehlbetrag

Unter Berücksichtigung der Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag für 2024 in Höhe von EUR -1.712.086,70 (VJ: EUR -1.763.938,90).

3. Sonstige Angaben

3.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt (§239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Arbeiter	41	41
Angestellte	147	135
Gesamt	188	176

3.2. Aufwendungen für Mitglieder der Geschäftsführung

An die Mitglieder der Geschäftsführung wurden unmittelbar von der Gesellschaft keine Bezüge geleistet.

3.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die im Jahresabschluss nicht berücksichtigt sind

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse, die im Jahresabschluss zu berücksichtigen waren.

3.4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses betragen EUR 12.500,00 (VJ: EUR 12.000,00)

3.5. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die REHAMED Beteiligungs GmbH ist durch einen Managementvertrag mit der operativen Führung und Verwaltung der Kinder- und Jugendrehabilitationsklinik REHA Bad Erlach GmbH beauftragt. Sie erhält dafür eine Managementgebühr, die sich aus einem fixen und einem variablen erfolgsabhängigen Teil zusammensetzt.

3.6. Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Mag. Stefan Günther
Dominik Feig, MSc (bestellt am 25.09.2024)
Univ. Prof. DDr. Christian Köck (bis 25.09.2024)



	Untersigner	Dominik Feig
	Datum	24.10.2025, 20:48
	Profilinformationen	Bad Erlach GmbH Karl Schmid Karl Schmid Karl Schmid Karl Schmid
Hinweis	Dieses Dokument ist ein digitalisiertes Dokument und kann durch die Verwendung von Software verändert werden. Die Originalversion ist in der Datei 'Original' zu finden.	

Mag. Stefan Günther

Dominik Feig, MSc